

KOMOD



Konzeptstudie Mobilitätsdaten Österreich

ways2go

3. Projektbeiratssitzung, 25.05.2011
AP6 - Organisation und Finanzierung

Max Herry, Rupert Tomschy, HERRY Consult GmbH



AP6 - ORGANISATIONS- UND FINANZIERUNGSMODELLE



- **Ziel des Arbeitspaketes:**

Empfehlungen für anwendungsreife Kooperations- und Organisationsmodelle bezüglich Finanzierung, Durchführung und Datenbereitstellung/Pflege.

- **Inhalt:**

- Internationale Recherche
- Entwicklung möglicher Organisations- und Finanzierungsmodelle
- Interviews mit potentiellen Akteuren zur Analyse der Zweckmäßigkeit, Kooperationsbereitschaft und Akzeptanz der Modelle
- Empfehlungen

AP6 - ORGANISATIONS- UND FINANZIERUNGSMODELLE



- **Internationale Recherche (bisher):**
 - MiD 2002 / MiD 2008 (Deutschland)
 - MOP (Deutsches Mobilitätspanel)
 - SrV 2008 (Deutschland)
 - ENTD 2008 (Frankreich)
 - MOVILIA 2006/2007 (Spanien)
 - SDM 2006 (Katalonien, Barcelona)
 - AUDIMOB (jährlich, Italien)
 - Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2005/2010 (Schweiz)

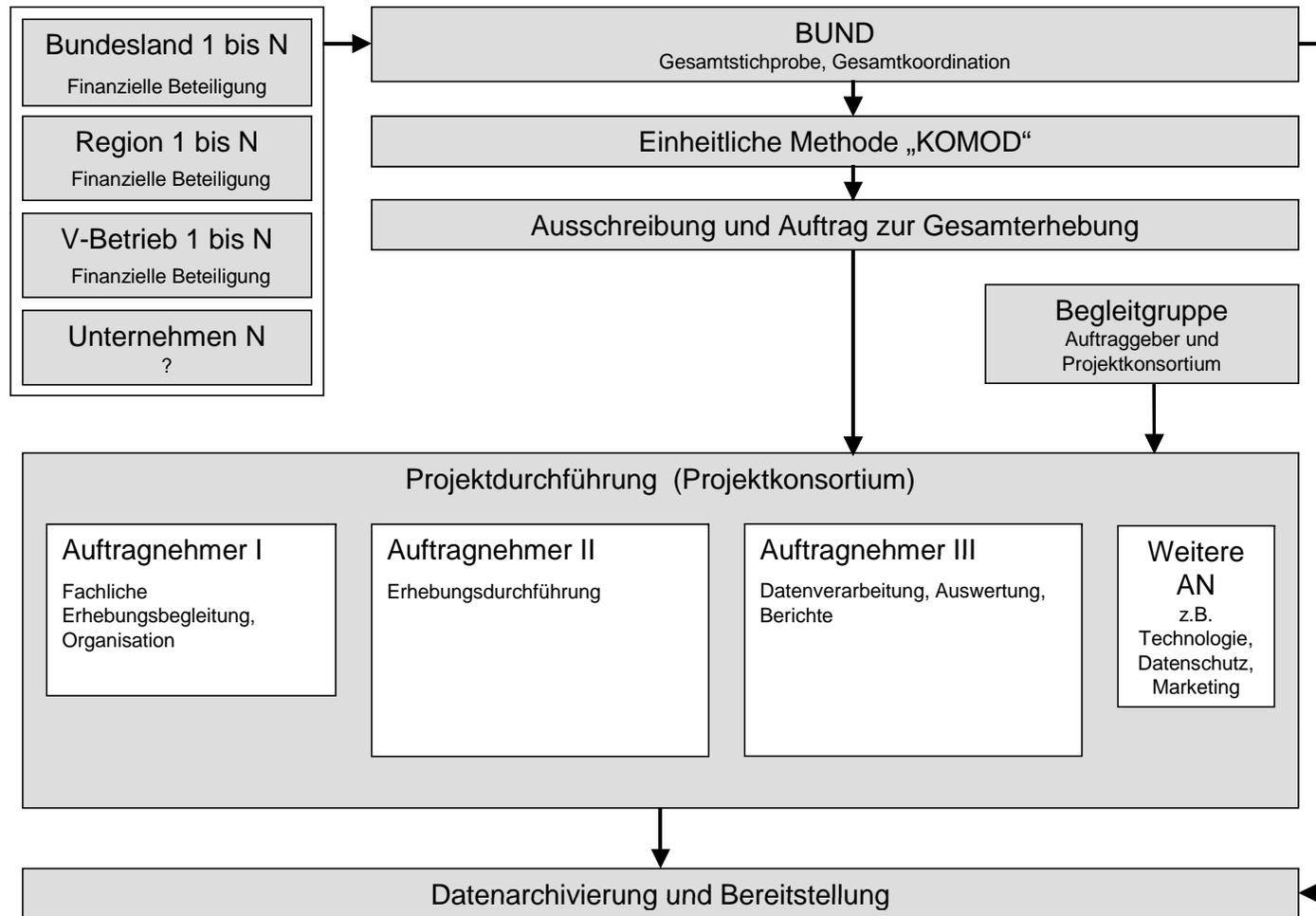
→ Darauf aufbauend wurden die folgenden Modelle zusammengestellt.

Organisationsmodell A – „Zentrale Erhebung mit regionaler Finanzierungsbeteiligung“



Anwendungsfälle

- Deutschland
- Katalonien
- Frankreich
- Vorarlberg 2008



Organisationsmodell A – „Zentrale Erhebung mit regionaler Finanzierungsbeteiligung“



- **Vorteile:**

- Geringer zusätzlicher organisatorischer Aufwand für das Projektkonsortium
- Kein organisatorischer und inhaltlicher Aufwand für Beauftragter von Zusatzstichproben als „Verdichter“
- Gleiche Inhalte und Auftragnehmer, damit 100%ige Standardisierung und Vergleichbarkeit aller Ergebnisse
- Geringerer Preis für Verdichter als bei Organisationsmodell B

- **Nachteile:**

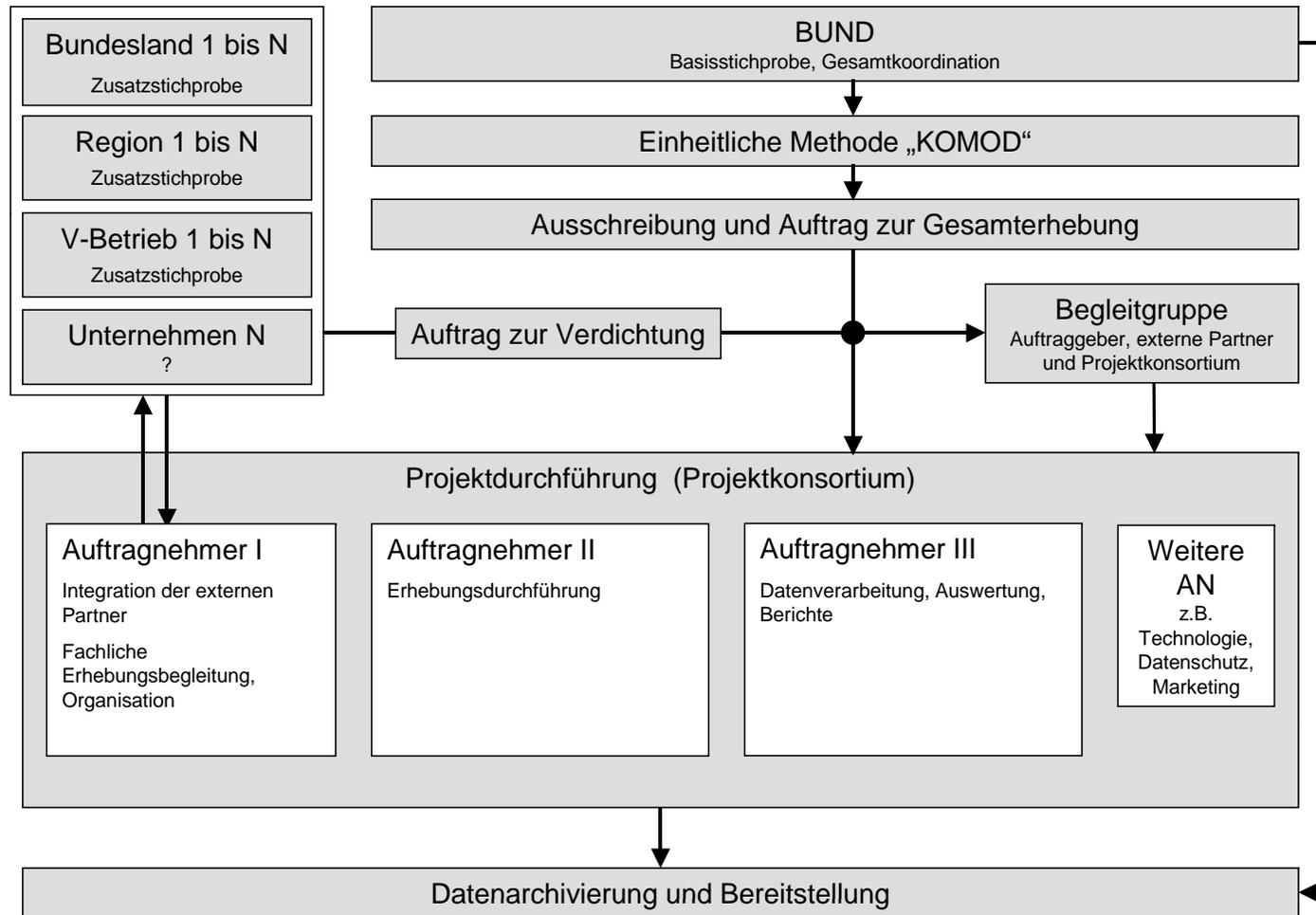
- Keine inhaltliche Schwerpunktsetzung für „Verdichter“ möglich
- Auftragnehmer und Erhebungszeitpunkt (Erhebungsjahr) muss von „Verdichtern“ akzeptiert werden

Organisationsmodell B – „Zentrale Erhebung mit regionaler Verdichtung und Finanzierung“



Anwendungsfälle

- Schweiz
- NÖ 2008



Organisationsmodell B – „Zentrale Erhebung mit regionaler Verdichtung und Finanzierung“



- **Vorteile:**

- Inhaltliche Schwerpunktsetzung und Abstimmung der Inhalte mit bereits durchgeführten Erhebungen für „Verdichter“ möglich
- Größeres Mitspracherecht der „Verdichter“ durch Beteiligung an der Begleitgruppe
- 100%ige Vergleichbarkeit der Ergebnisse bezogen auf die wesentlichen Mobilitätskennzahlen

- **Nachteile:**

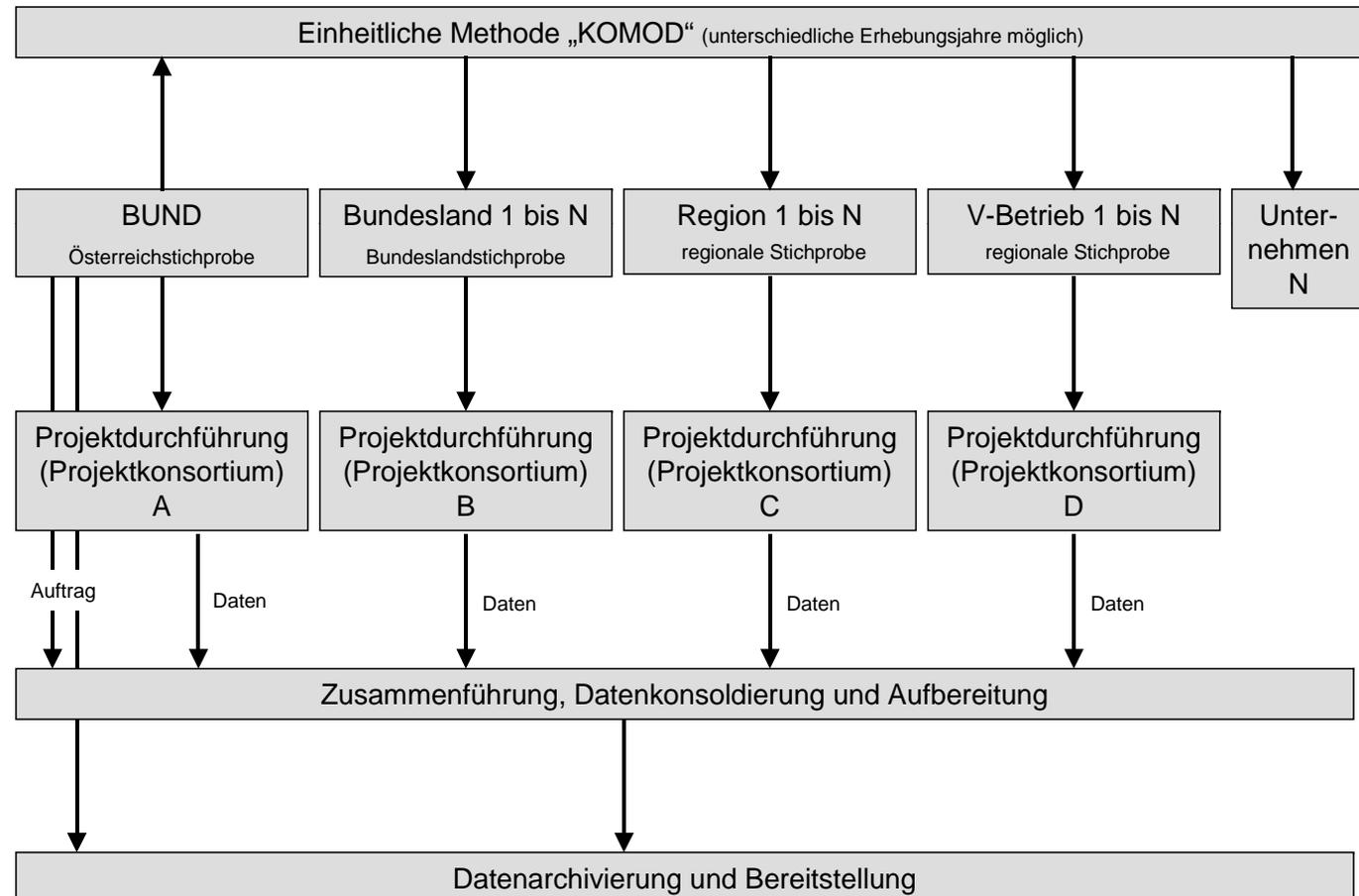
- Zusätzlicher organisatorischer Aufwand (Koordination, Inhalte) für das Projektkonsortium und die „Verdichter“
- Höherer Preis für „Verdichter“ auf Grund des höheren Aufwandes
- Auftragnehmer und Erhebungszeitpunkt (Erhebungsjahr) muss von „Verdichtern“ akzeptiert werden

Organisationsmodell C – „Föderalismusvariante: Dezentrale Finanzierung und Durchführung“



Anwendungsfälle

- keine bekannt



Organisationsmodell C – „Föderalismusvariante: Dezentrale Finanzierung und Durchführung“



- **Vorteile:**

- Basiserhebung durch den Bund, gleiche Methode bei anderen Erhebungen (z.B. Bundesländer) → Zusammenführung möglich
- Größtmögliche Flexibilität für alle Interessenten und Beteiligten
- Unterschiedliche Erhebungszeitpunkte möglich
- Eine Mischvariante der Modelle A/B und C ist vorstellbar

- **Nachteile:**

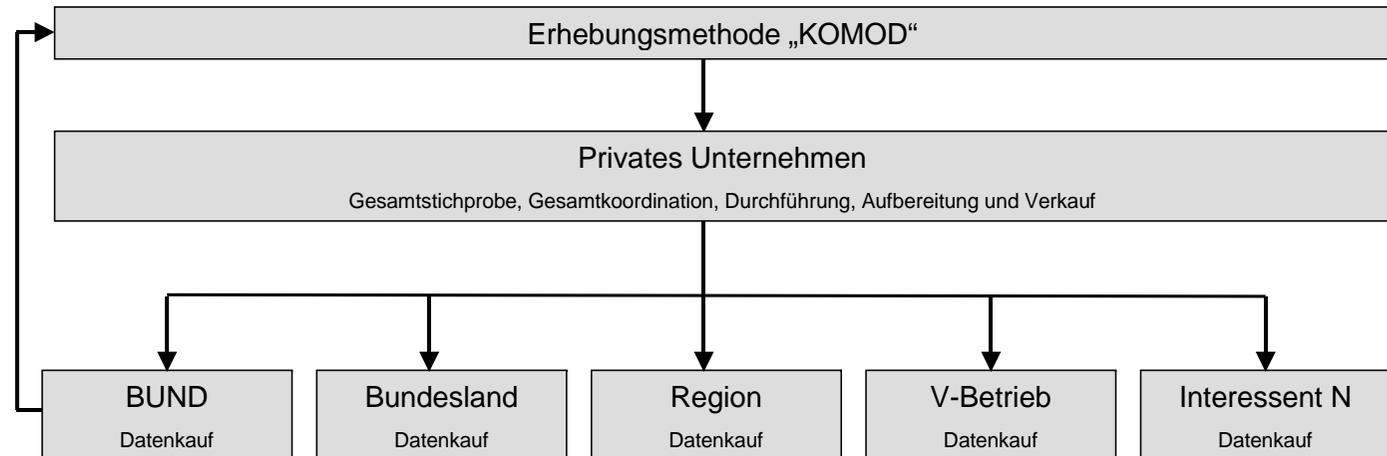
- Möglicherweise sind nicht alle bereit, die mit eigenen Mitteln erhobenen Daten zur Verfügung stellen
- Zusätzlicher (finanzieller) Aufwand bei der Datenkonsolidierung und Aufbereitung
- Mögliche Schwierigkeiten bei der Datenzusammenführen (unterschiedliche Erhebungsjahre und Erhebungsinstitutionen)

Organisationsmodell D – „PPP-Variante“



Anwendungsfälle

- Italien



Organisationsmodell D – „PPP-Variante“



- **Vorteile:**

- Datennutzer können sich auch nach Durchführung der Erhebung finanziell durch den Kauf der Daten beteiligen
- Kooperation zwischen Bund und Erhebungsinstitution lediglich in Bezug auf die angewandte Erhebungsmethode (geringer Aufwand)
- Kein Aufwand (neben dem finanziellen) für Datennutzer

- **Nachteile:**

- (Teil-)Privatisierung der Erhebungsdaten
- Geringer Einfluss von möglichen Datennutzern
- Marktchancen: Vielfältiges Interesse an Mobilitätsdaten ist zwar vorhanden, die Zahlungsbereitschaft dafür aber relativ gering
- Mögliche Schwierigkeiten bezüglich der Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen

DANKE!



Max Herry, Rupert Tomschy

HERRY Consult GmbH

Argentinierstraße 21

1040 Wien

Tel.: 01/5041258

E-Mail: office@herry.at